



SPAN
SAPROXYLIC HABITAT NETWORK

EIN NETZWERK FÜR DIE BIOLOGISCHE VIELFALT



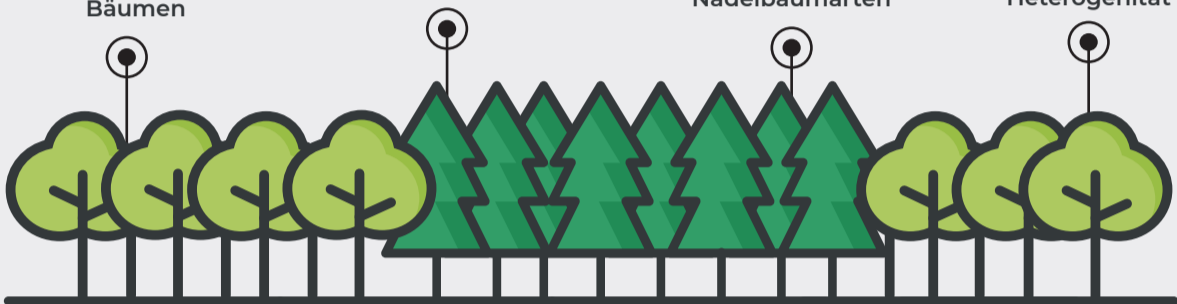
● MÖGLICHE PROBLEME DER TRADITIONELLEN BEWIRTSCHAFTUNG

Knappheit an Totholz
und großen alten
Bäumen

Fehlen von
Waldlücken

Künstliche
Aufforstung mit
Nadelbaumarten

Mangel an
struktureller
Heterogenität



● ZIELE DES PROJEKTS

Das Hauptziel des Projekts ist es, **Managementlösungen** in geschützten und genutzten Wäldern **zu entwickeln und zu testen** und bereits bestehende mit einzubeziehen. Neben allen anderen Ökosystemleistungen sollen diese insbesondere die **Erhaltung der biologischen Vielfalt des Waldes** mit dem Schwerpunkt auf xylobionten Arten gewährleisten.

Managementlösungen, die auf die **Erhaltung von Lebensräumen und Arten von gemeinschaftlichem Interesse in Verbindung mit Totholz abzielen**, werden durch einen innovativen Forstplanungs- und Managementansatz umgesetzt und überwacht. Dabei wird stets auf die **wirtschaftliche Nachhaltigkeit der vorgeschlagenen Eingriffe** geachtet.

● SHS - SAPROXYLIC HABITAT SITES

Das Hauptinstrument des Projekts ist das **Saproxylic Habitat Network (SHN)**, ein Netzwerk von **Saproxylic Habitat Sites (SHS)**, das das Vorkommen und die Verbreitung von xylobionten Arten unterstützen wird. Als Trittsteine werden die SHS die Ausbreitung xylobionten Arten in Gebiete fördern, in denen sie bisher wegen der Waldbewirtschaftung nicht oder nur selten vorkommen.



Das SHS ist ein Werkzeug für eine **multifunktionale, nachhaltige Forstwirtschaft**, welches ökologische, ökonomische und soziale Aspekte miteinander verbindet. Durch das Schaffen neuer und die Verbesserung bestehender Lebensräume für Totholzbewohner tragen auch Wirtschaftswälder zur Steigerung der Biodiversität bei. Auf der anderen Seite werden diese Wälder von den SHS in Bezug auf den Kohlenstoffspeicher, den Nährstoffkreislauf, die Baumregeneration und die biologische Vielfalt profitieren.



Das LIFE SPAN Projekt (LIFE19 NAT/IT/000104) wird im Rahmen des EU LIFE Programms finanziert



Mehr Informationen über das Projekt: www.lifespansproject.eu



DEUTSCHLAND
Universitätswald Sailershausen

ITALIEN
Cansiglio Orientale Waldt

7
partners

2
Eingriffsgebiete

2
beteiligte Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse

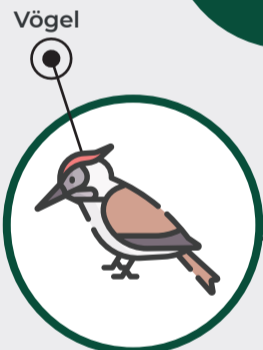
LIFE SPAN IN ZAHLEN

3.727
Hektar Wald

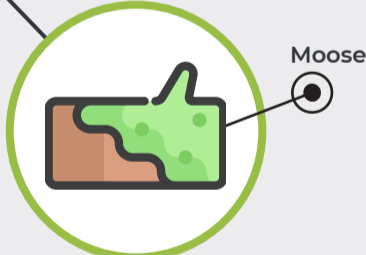
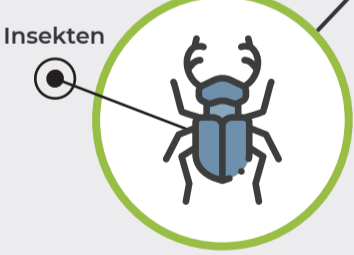
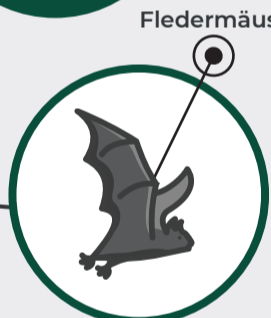
43
SHS

6
beteiligte Natura 2000 Gebiete

16
gefährdete Arten



XYLOBIONTE ARTEN
Arten, die zumindest in einem Stadium ihres Lebenszyklus zwingend auf totes Holz oder an andere totholzgebundene Organismen angewiesen sind. Diese oft vernachlässigte Artengruppe macht bis zu **30 % der biologischen Vielfalt im Wald aus.**



PRÄMATURE SENESZENZ UND SCHAFFUNG VON MIKROHABITATEN AN BÄUMEN

Innerhalb des SHS wird **der Prozess zur Entstehung von Habitatbäumen** und zur Verbesserung der Quantität und Qualität des Totholzes **durch gezielte Eingriffe beschleunigt**. So werden Schlüsselstrukturen für das Nisten und Wachsen von xylobionten Organismen geschaffen.

Schaffung von **künstlichem Hochstümpfen** durch Kappen und Abbrechen von stehenden Bäumen

Schaffung verschiedener Arten von **Hohlräumen in Stämmen**, um xylobionte Arten zu beherbergen

Schaffung künstlich **entwurzelter Bäume**, die natürliche Störeffekte simulieren

Schaffung von **stehenden toten Bäumen** (geringelt)